

# Neuer Mannschaftswagen für die Feuerwehr

Offizielle Einweihung im Feuerwehrlokal in Schoos



Im Rahmen einer kleinen Feier wurde der neue Mannschaftstransportwagen für die Feuerwehr seiner Bestimmung übergeben.

Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie wurde kürzlich ein neuer Mannschaftstransportwagen (MTW) für die Feuerwehr der Gemeinde Fischbach seiner Bestimmung übergeben.

Bürgermeisterin Marianne Brosius-Kolber begrüßte neben den Bürgermeistern der Nachbargemeinden, die Vertreter der angrenzenden Feuerwehren, die Präsidenten der lokalen Vereine sowie zahlreiche Mitglieder der Gemeindefeuerwehr nebst Jugendfeuerwehr.

Sie betonte, dass die Gemeinde, nachdem die Feuerwehr den Wunsch für ein solches Fahrzeug geäußert hatte, sich ohne langes Zögern für die Anschaffung entschieden hätte. Vor allem die Jugendfeuerwehr – immerhin ist die lokale Jugendsektion mit ihren 18 Mitgliedern bereits seit Jahren

eine der stärksten Abteilungen im Kanton Mersch – werde die neue Transportmöglichkeit zu schätzen wissen.

Die Gemeinde benötigt aber auch des Öfteren ein Transportmittel für die Beförderung von Kindern und Jugendlichen bei anderen Aktivitäten innerhalb der Gemeinde.

Aus diesem Grunde habe die Gemeinde auch die Kosten komplett übernommen. Durch diese vielseitige Nutzung seien die Investitionskosten auch für eine kleine Gemeinde gerechtfertigt. Abschließend bedankte sie sich bei allen aktiven Mitgliedern der Feuerwehr für die geleistete Arbeit zum Schutz der Allgemeinheit sowie bei den Jugendleitern für die hervorragende Jugendarbeit.

Kantonalpräsident Henri Schuler beglückwünschte die Ge-

meinde Fischbach zum Kauf dieses Wagens, der sowohl der Feuerwehr im Ernstfall als zusätzliche Ausrüstung diene als auch dem sicheren Transport der Jugendfeuerwehr zugute komme.

Zum Schluss stellte Korpschef Lucien Karier den neuen Wagen kurz vor. Dank der verlängerten Bauweise ist es möglich, noch zusätzliches Feuerwehrmaterial, das für technische Einsätze sowie zur Absicherung der Einsatzstelle benötigt wird, mitzuführen. Der zusätzliche Einbau erfolgte in Eigenregie durch die Mitglieder der Feuerwehr.

Der Korpschef vertrat ebenfalls die Meinung, dass dieses Fahrzeug sowohl der Lösch- und Rettungssektion der Wehr mit ihren 40 aktiven Mitgliedern als auch der Jugendfeuerwehr die Arbeit wesentlich vereinfachen wird. (C.)